

## Unser Ziel: Eine langfristig leistungsfähige B 49 für Wetzlar und die Region

Die Hochstraße Wetzlar und weitere Bauwerke der B 49 weisen **statische und konstruktive Defizite** auf. Gleichzeitig steigt gemäß Verkehrsprognosen die **Verkehrsmenge** in der Region (siehe Grafik unten). Daher gilt es, in den nächsten Jahren die zukünftige **Leistungsfähigkeit**

**von Landesstraßen, Bundesstraßen und Autobahnen** rund um Wetzlar sicherzustellen, um so den Verkehr zügig um den Brückenzug der B 49 umleiten zu können.

### Der Verkehr nimmt zu: Die Verteilung des Verkehrs im Vergleich (Prognose 2030)

Um ein möglichst umfassendes Bild der zukünftigen Verkehrssituation in der Region Wetzlar zu erhalten, wurde eine Prognose für das Jahr 2030 erstellt. Diese setzt sich aus mehreren Faktoren zusammen, die Einfluss auf die Entwicklung des Verkehrs haben: Neben der allgemeinen Verkehrsentwicklung wurden auch die wirtschaftliche, demographische und strukturelle Entwicklung sowie absehbare Änderungen des Verkehrsnetzes betrachtet.

Die Abbildungen zeigen, welche Wirkung die Umfahrung im Tunnel auf die heutige B 49 haben wird und macht deutlich: Mit der Schaffung einer leistungsfähigen Ost-/Westverbindung wird gleichzeitig die Innenstadt von Wetzlar vom Durchgangsverkehr entlastet.



Ohne Umfahrung

Mit Umfahrung

#### Diese Ziele sollen erreicht werden:



##### Die B 49 als leistungsfähige, verkehrssichere Bundesstraße wiederherstellen

- Verkehrssicherheit geht vor
- Anbindung an die Wetzlarer Innenstadt bleibt gewährleistet
- Neue Bauwerke sind dem künftigen Verkehrsaufkommen langfristig gewachsen



##### Mobilität in Wetzlar und der Region zusammen denken

- Nötige Investitionen des Bundes in die temporäre Umfahrung nach der Außerbetriebnahme der Hochstraße einem dauerhaften Nutzen zuführen
- Neue Mobilitätskonzepte nach Möglichkeit integrieren: bei Umsetzung der Stadtzubringer in die Wetzlarer Innenstadt Option für Raddirektverbindung Solms – Wetzlar – Gießen



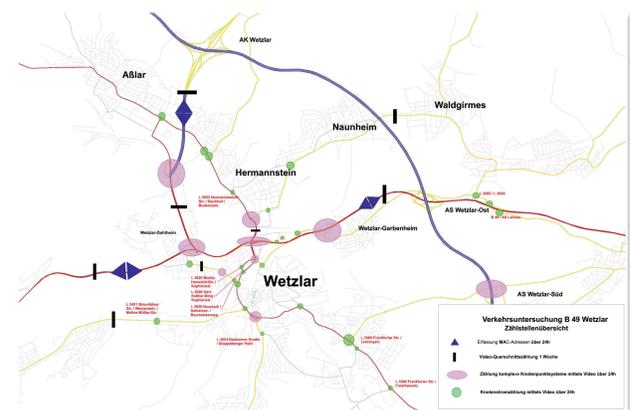
##### Auswirkungen auf Mensch und Natur so gering wie möglich halten

- Anwohnerinnen und Anwohner erhalten gesetzlich vorgeschriebenen Lärmschutz
- Flächenverbrauch wird so gering wie möglich gehalten



#### Eine weitere Verkehrsuntersuchung für die Prognose 2035

Mit einer gemeinsamen Verkehrsuntersuchung für alle Straßenprojekte in der Region wird die Datengrundlage aktualisiert und die Prognose bis 2035 erweitert. Hierfür wurde im Mai 2022 eine neue Verkehrszählung durchgeführt. Die Karte zeigt eine Übersicht über die Zählstellen in der Region.



Stand: Mai 2022

